



**SACHSEN-ANHALT**

Ministerium für  
Wirtschaft, Tourismus,  
Landwirtschaft und Forsten

# Daten zur wirtschaftlichen Lage im Land Sachsen-Anhalt

## I. Halbjahr 2023

Stand: Oktober 2023

Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten  
des Landes Sachsen-Anhalt  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hasselbachstraße 4  
39104 Magdeburg

[www.mwl.sachsen-anhalt.de](http://www.mwl.sachsen-anhalt.de)

# Inhalt

<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>3</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>4</b>
<b>1 Wirtschaftsdaten des I. Halbjahres 2023 in der Zeitreihe</b> .....	<b>5</b>
<b>2 Wirtschaftliche Entwicklung in Sachsen-Anhalt</b> .....	<b>6</b>
2.1 Industrie .....	6
2.2 Baugewerbe .....	14
2.3 Gewerbegeschehen .....	16
2.4 Beschäftigung und Arbeitsmarkt .....	18
<b>3 Branchenspezial: Metallerzeugung und -bearbeitung</b> .....	<b>19</b>
<b>4 Daten und Entwicklungen</b> .....	<b>23</b>
4.1 Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	23
4.2 Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe .....	28
4.3 Gewerbegeschehen .....	29
4.4 Beschäftigung und Arbeitsmarkt .....	31
<b>5 Datenquellenverzeichnis</b> .....	<b>33</b>

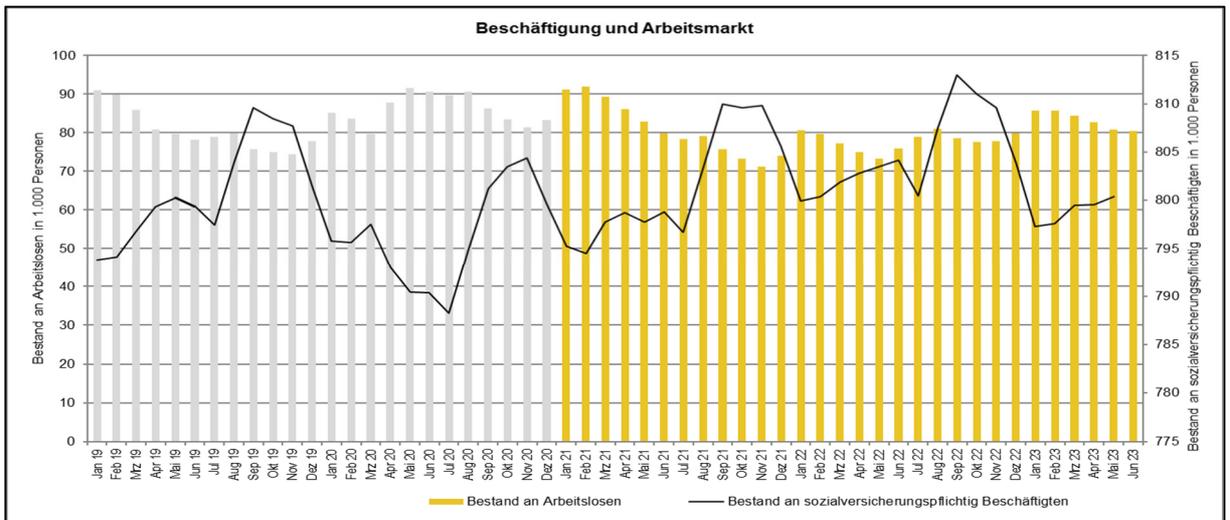
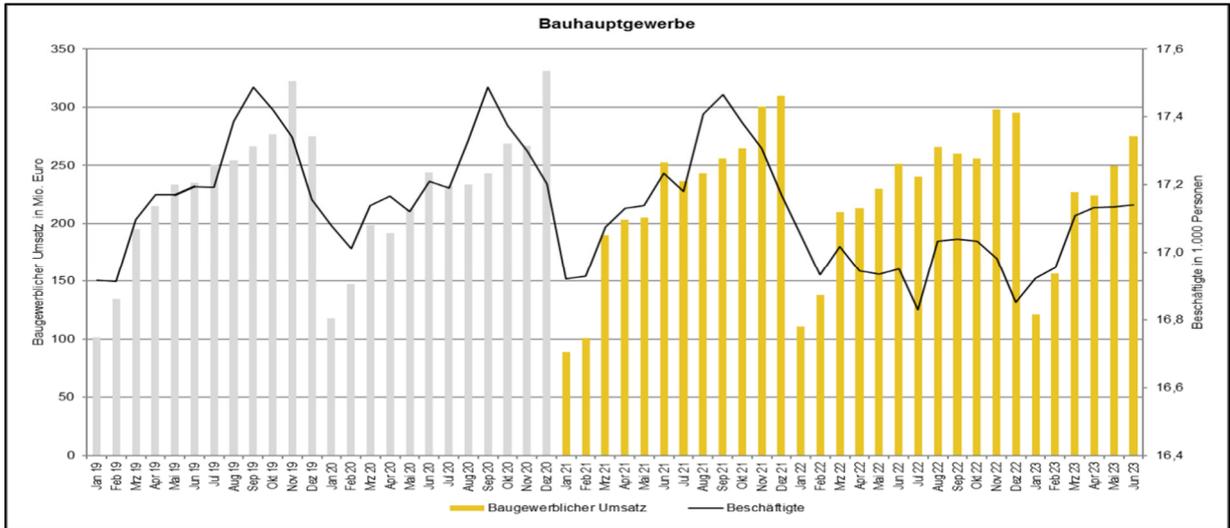
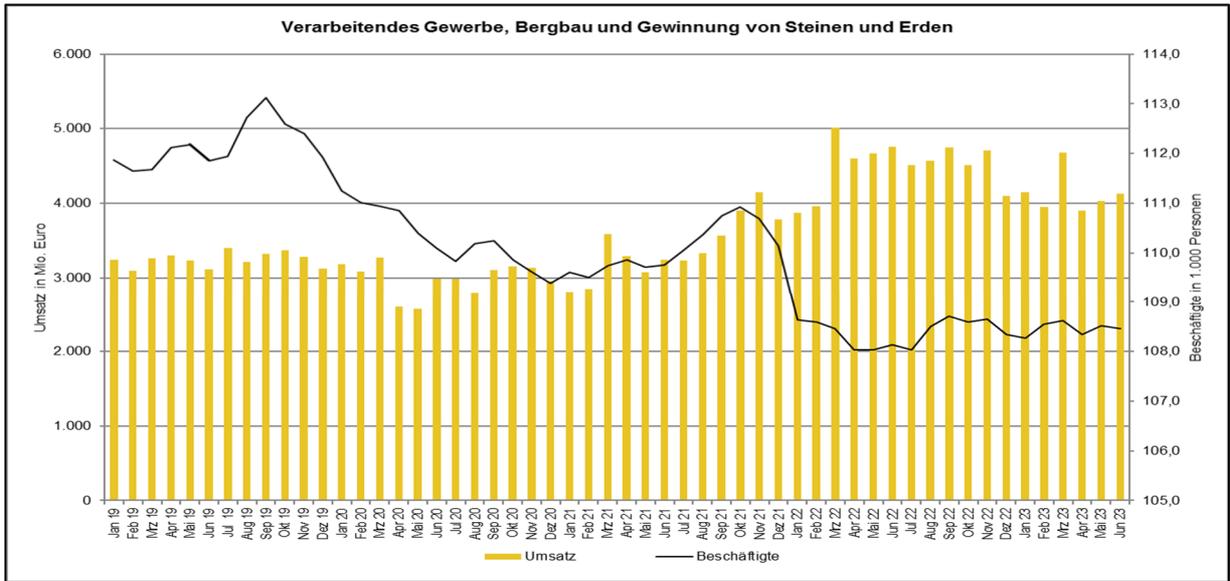
# Abbildungsverzeichnis

Grafik 1: Gesamtumsatz in der H. v. Nahrungs- und Futtermitteln in Sachsen-Anhalt .....	9
Grafik 2: Gesamtumsatz in der H. v. chemischen Erzeugnissen in Sachsen-Anhalt.....	10
Grafik 3: Gesamtumsatz in der H. v. Gummi- und Kunststoffwaren in Sachsen-Anhalt .....	11
Grafik 4: Auslandsumsatz in der Metallerzeugung und -bearbeitung in Sachsen-Anhalt.....	12
Grafik 5: Auslandsumsatz in der Herstellung von Metallerzeugnissen in Sachsen-Anhalt ....	12
Grafik 6: Auslandsumsatz im Maschinenbau in Sachsen-Anhalt .....	13
Grafik 7 und Grafik 8: Auslandsumsatz im Fahrzeugbau in Sachsen-Anhalt .....	14
Grafik 9: Veränderung des Auftragseingangsindex im Bauhauptgewerbe in Sachsen-Anhalt .....	15
Grafik 10: Gewerbesaldo der Landkreise und kreisfreien Städte in Sachsen-Anhalt.....	17
Grafik 11: Arbeitslosenquoten auf Kreisebene in den Monaten Juni 2021, 2022 und 2023...	19
Grafik 12: Metallerzeugung und -bearbeitung in Sachsen-Anhalt 2013-2022 .....	20
Grafik 14: Umsätze und Umsatzveränderungen im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden in Sachsen-Anhalt.....	23
Grafik 15: Neuerrichtungen und Stilllegungen von Gewerbe in Sachsen-Anhalt.....	30
Grafik 16: Insolvenzen und Unternehmensinsolvenzen in Sachsen-Anhalt.....	31
Grafik 17: Zahl der Arbeitslosen und ihre Veränderung in Sachsen-Anhalt.....	32

# Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Struktur der Metallerzeugung und -bearbeitung in Sachsen-Anhalt im I. Halbjahr 2023.....	21
Tabelle 2: Jahresübersicht über die Abschnitte B und C in der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) in Sachsen-Anhalt .....	24
Tabelle 3: Exportentwicklung ausgewählter Branchen Sachsen-Anhalts .....	27
Tabelle 4: Übersicht über Stand und Entwicklung im Bauhauptgewerbe in Sachsen-Anhalt.....	28
Tabelle 5: Entwicklung des baugewerblichen Umsatzes im Bauhauptgewerbe in Sachsen-Anhalt.....	28
Tabelle 6: Übersicht über Stand und Entwicklung im Ausbaugewerbe in Sachsen-Anhalt.....	29
Tabelle 7: Entwicklung der Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen in Sachsen-Anhalt.....	29
Tabelle 8: Entwicklung der Unternehmensinsolvenzen in Sachsen-Anhalt .....	30
Tabelle 9: Entwicklung ausgewählter Kennziffern des Arbeitsmarktes in Sachsen-Anhalt.....	31

# 1 Wirtschaftsdaten des I. Halbjahres 2023 in der Zeitreihe



Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt; Bundesagentur für Arbeit; eigene Darstellung Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt.

## 2 Wirtschaftliche Entwicklung in Sachsen-Anhalt

### 2.1 Industrie

Die starke Zunahme des nominellen Umsatzes der sachsen-anhaltischen Industrie im Jahr 2022 war den hohen produktionsbezogenen Kosten- bzw. Preissteigerungen geschuldet, die an die Industrieabnehmer weitergegeben werden konnten und mussten. In einzelnen Branchen (noch) ausgewiesene Umsatzzunahmen können damit nicht auf eine mengenmäßige Steigerung der abgesetzten Industrieprodukte und -dienstleistungen zurückgeführt werden. Im I. Halbjahr 2023 zeigten sich die ersten Auswirkungen der wenig dynamischen Konjunktur: Das Zusammenspiel von hoher Inflation und zurückhaltendem Konsum führte zum Rückgang der eingehenden und der abgearbeiteten Auftragsbestände und somit bei Letzterem zu einem rückläufigen Umsatz. So ging der **Gesamtumsatz** im I. Halbjahr 2023 in Sachsen-Anhalt **um nominell 7,6 % auf insgesamt rund 24,83 Mrd. Euro** gegenüber dem Vorjahreszeitraum **zurück**. Nach Informationen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt ist der Umsatzrückgang vor allem auf die Wirtschaftsbereiche Herstellung von chemischen Erzeugnissen (-34,9 % gegenüber dem I. Halbjahr 2022) sowie Kokerei und Mineralölverarbeitung (-30,4 % gegenüber dem I. Halbjahr 2022) zurückzuführen. Der **Inlandsumsatz** lag mit rund **16,53 Mrd. Euro** im I. Halbjahr 2023 um 6,6 % unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Der **Auslandsumsatz** ging dagegen um 9,5 % zurück und erreichte rund **8,30 Mrd. Euro**.

Erstmals seit dem Jahr 2020 – hier waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie für den Umsatzrückgang verantwortlich – musste im Bereich der Vorleistungsgüterproduzenten und der Energie wieder ein Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum hingenommen werden. Gegenüber dem I. Halbjahr 2022 ging der Gesamtumsatz um 13,2 % zurück. Die Nachfrage aus dem Ausland war ebenfalls rückläufig (-11,3 %). Der Auslandsumsatz im Bereich der Verbrauchsgüterproduzenten sank ebenso um 12,2 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Umsatzsteigerungen in den anderen Bereichen (Investitionsgüterproduzenten: +13,6 % Veränderungsrate beim Gesamtumsatz bzw. +12,0 % Veränderungsrate beim Auslandsumsatz, Gebrauchsgüterproduzenten: +9,8 % bzw. +3,6 % und Verbrauchsgüterproduzenten: +1,9 % Veränderungsrate beim Gesamtumsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum) konnten die Umsatzabnahme des anteilmäßig größten Bereichs der Vorleistungsgüterproduzenten und der Energie nicht vollständig abfedern.

Der **Auftragseingang** in der Darstellung als **Wertindex** lag im I. Halbjahr 2023 bei 134,9 und somit um 13,7 % unter dem Niveau des Vorhalbjahres bzw. um 14,9 % unter dem des Vorjahreshalbjahres. Der **Volumenindex** des Auftragseingangs betrug im Berichtszeitraum 98,6 und war damit ebenfalls rückläufig: -12,2 % gegenüber dem Vorhalbjahr und -16,7 %

gegenüber dem I. Halbjahr 2022. Die **Auftragseingänge des gesamtdeutschen Verarbeitenden Gewerbes (Wertindex)** folgten einer ähnlichen Entwicklung: Der durchschnittliche Wert des Auftragseingangsindex lag im Zeitraum des I. Halbjahres 2023 bei 127,2 und im Zeitraum des Vorjahreszeitraums bei 130,4 (-2,5 %). Der **Volumenindex** für die Monate Januar bis Juni 2023 sank deutschlandweit um 5,7 % gegenüber dem Vorjahreshalbjahr auf 103,8.

Der Rückgang der **Industriebeschäftigung**, der noch im letzten Jahr zu beobachten war, konnte gestoppt werden. So waren im I. Halbjahr 2023 durchschnittlich rund 108.500 Personen in den Industriebetrieben des Landes tätig. Dies bedeutet mit einer Veränderungsrate von +0,1 % gegenüber dem I. Halbjahr 2022 ein Verbleiben auf nahezu gleichem Niveau.

Der **Bundesländervergleich** aller Veränderungsrate der Industrieumsätze fällt im I. Halbjahr 2023 sehr differenziert aus. So mussten Hamburg (-9,0 %), Rheinland-Pfalz (-7,9 %), Sachsen-Anhalt (-7,6 %) und Berlin (-6,1 %) starke Umsatzrückgänge hinnehmen. Bei den Bundesländern Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt handelt es sich um deutschlandweite Standorte mit ausgeprägter, energieintensiver Basischemieproduktion. Die hohen Energiekosten führten zu weniger ausgelasteten Produktionsanlagen und damit abnehmenden Umsätzen. Starke Umsatzsteigerungen und zugleich die höchste nominelle Veränderungsrate verzeichnete dagegen das Land Brandenburg mit einem Gesamtumsatzzuwachs von 27,5 % und einem um knapp 70 % gestiegenen Auslandsumsatz gegenüber dem I. Halbjahr 2022. Hierin dürfte sich die Produktionsaufnahme der Tesla Germany GmbH zeigen. In dem für Brandenburg beschäftigungs- und umsatzstärksten Industriezweig der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen nahm der Gesamtumsatz im Zeitraum von Januar bis Juni 2023 um rund 165 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu. Ebenfalls sehr hohe Umsatzsteigerungen von knapp 18 % im Gesamtgeschäft und von rund 40 % im Auslandsgeschäft konnte Mecklenburg-Vorpommern erzielen. Hier haben sich die Umsätze bspw. in den Branchen Metallerzeugung und -bearbeitung und im Maschinenbau überaus stark erhöht. Abgesehen von Basiseffekten aus dem Jahr 2022 lassen sich hierfür keine eindeutigen Erklärungsmuster finden. Beim Vergleich der Auslandsumsätze mussten analog zum Gesamtumsatz die Bundesländer Sachsen-Anhalt (-9,5 %), Hamburg (-7,0 %) und Rheinland-Pfalz (-6,6 %) Umsatzrückgänge gegenüber dem I. Halbjahr 2022 hinnehmen.

Im **mitteleutschen Vergleich** lag Sachsen-Anhalt mit seinen Veränderungsrate unter denen im Freistaat Thüringen (+8,3 % beim Gesamtumsatz bzw. +6,8 % beim Auslandsumsatz im Vergleich zum I. Halbjahr 2022) sowie denen im Freistaat Sachsen (+14,3 % bzw. +18,9 %). Im I. Halbjahr 2023 wies Ostdeutschland (einschließlich Berlin) höhere **Umsatzwachsraten** als Westdeutschland auf. Von Januar bis Juni 2023 erzielte Ostdeutschland

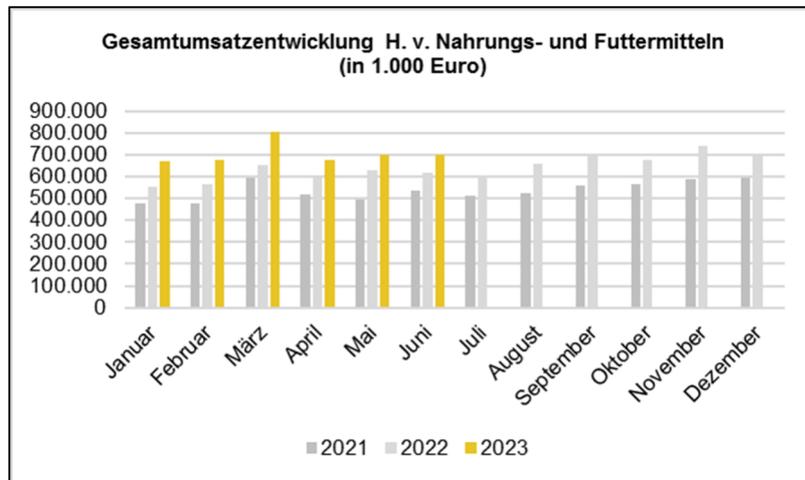
(einschließlich Berlin) eine nominelle Gesamtumsatzsteigerung von 7,3 % gegenüber 4,9 % in Westdeutschland und 5,2 % in Gesamtdeutschland. Beim Auslandsumsatz verhält es sich analog: Ostdeutschland verzeichnete eine Steigerungsrate von 15,2 %, während in Westdeutschland mit 7,3 % und in Gesamtdeutschland mit 8,0 % nicht ganz so hohe nominelle Zuwachsraten verbucht wurden.

Die **Exportquote** der sachsen-anhaltischen Industrie ist im I. Halbjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,7 Prozentpunkte auf **33,4 % gesunken**. Auch die Exportquote des Freistaates Thüringen hat im Berichtszeitraum um 0,5 Prozentpunkte auf 36,7 % abgenommen. Die Exportquote des Freistaates Sachsens stieg dagegen um 1,6 Prozentpunkte auf 40,8 %. Die ostdeutsche Exportquote lag im I. Halbjahr 2023 bei 41,0 %, sie stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,9 Prozentpunkte. Die Exportquote von Westdeutschland betrug 53,0 % und lag damit nach wie vor über der von Ostdeutschland. Sie ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,2 Prozentpunkte gestiegen. Die gesamtdeutsche Exportquote lag mit 51,6 % ebenfalls deutlich über der von Sachsen-Anhalt. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum hat sie um 1,3 Prozentpunkte zugenommen.

**Die Beschäftigungs- und Umsatzentwicklungen sind von Branche zu Branche unterschiedlich.** Es handelt sich bei den dargestellten Umsatzzahlen um **Werte in jeweiligen Preisen**. Nach ausgewählten Branchen zeigt sich folgendes Bild:

- Die **Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln** ist nach wie vor die Branche mit den meisten Industriebeschäftigten in Sachsen-Anhalt. Mit durchschnittlich rund 20.000 Beschäftigten sind fast ein Fünftel der Industriebeschäftigten in dieser Branche im Land tätig. Allerdings ist im Ernährungsgewerbe ein stetiger Rückgang der Beschäftigung zu erkennen. Im I. Halbjahr 2023 waren 2,7 % bzw. durchschnittlich rund 550 weniger Beschäftigte als im Vorjahreszeitraum registriert. Den Gesamtumsatz konnte die Branche, die nach der Chemiebranche den zweithöchsten Umsatz in der Industrie erwirtschaftet, im Berichtszeitraum um 16,8 % gegenüber dem I. Halbjahr 2022 steigern. So stieg der Inlandsumsatz um 16,3 % auf rund 3,39 Mrd. Euro und der Auslandsumsatz um 19,2 % auf rund 833,1 Mio. Euro.

**Grafik 1: Gesamtumsatz in der Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln in Sachsen-Anhalt**

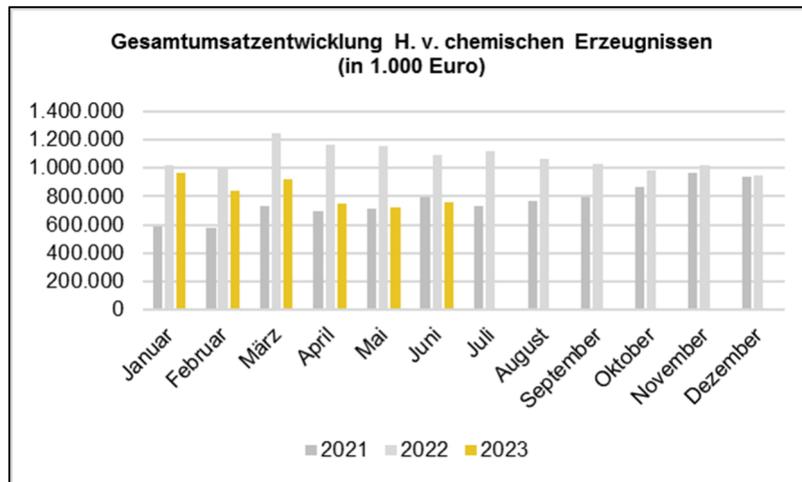


Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt; eigene Darstellung Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt.

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum konnte die Betriebszahl um fünf auf durchschnittlich 101 Betriebe gesteigert werden.

- Im I. Halbjahr 2023 ist der Umsatz in der **chemischen Industrie** erstmals seit Jahren wieder rückläufig. Zu Beginn der Corona-Pandemie, im I. Halbjahr 2020, wies der Umsatz einen Rückgang um 3,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf. Für das gesamte Jahr 2020 musste ein Umsatzrückgang von 2,5 % verbucht werden. Im Berichtszeitraum ging der Gesamtumsatz um 26,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf rund 4,94 Mrd. Euro zurück. Eine sinkende Nachfrage der industriellen Kunden führte bereits im letzten Quartal des Jahres 2022 zu realen Umsatzrückgängen. Die hohen Energiekosten verteuern die chemischen Erzeugnisse, so dass es nachfragebedingt zu Produktionsrückgängen kommt. In der Folge lag das Volumen des Inlandsumsatzes mit rund 2,36 Mrd. Euro um fast 30 % unter dem Niveau des I. Halbjahres 2022.

**Grafik 2: Gesamtumsatz in der Herstellung von chemischen Erzeugnissen in Sachsen-Anhalt**

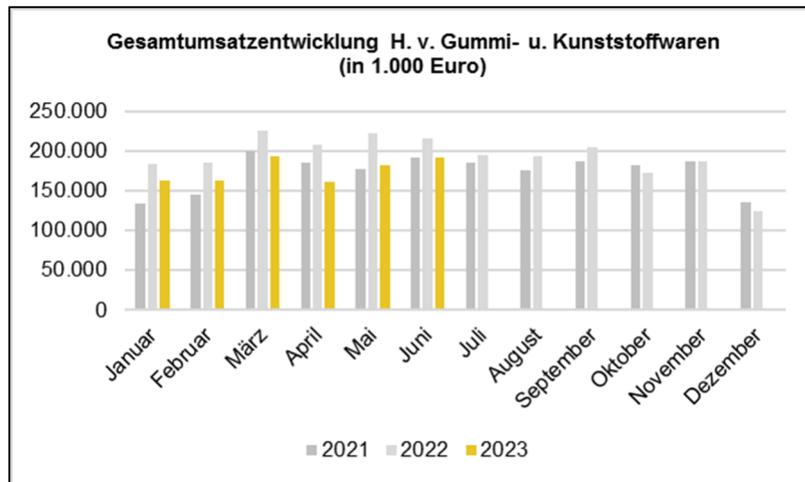


Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt; eigene Darstellung Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt.

Der Auslandsumsatz nahm im Berichtszeitraum ebenfalls um 21,9 % auf rund 2,59 Mrd. Euro ab. Die Exportquote in der Chemiebranche stieg dennoch gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,9 Prozentpunkte auf 52,3 %. Ursache ist der proportional stärker ausgefallene Rückgang beim Gesamtumsatz im Vergleich zum Auslandsumsatz. Die Exportquote der chemischen Industrie ist in Sachsen-Anhalts Industrie weit überdurchschnittlich und zugleich die höchste Exportquote unter allen Industriebranchen (durchschnittliche Exportquote in der Industrie in Sachsen-Anhalt: 33,4 %). Gegenüber dem Vorjahreszeitraum gab es einen Betrieb weniger, während die Zahl der Beschäftigten durchschnittlich um rund 140 Personen gestiegen ist. Damit waren in den Monaten von Januar bis Juni 2023 in 67 Betrieben durchschnittlich rund 12.500 Beschäftigte tätig.

- Auch die Branche **Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren** musste im I. Halbjahr 2023 Umsatzeinbußen gegenüber dem Vorjahreszeitraum hinnehmen. So lag der Gesamtumsatz bei rund 1,05 Mrd. Euro und damit um 15,0 % unter dem Wert des I. Halbjahres 2022. Davon waren rund 689,1 Mio. Euro Inlandsumsatz (-16,4 %) und rund 364,7 Mio. Euro Auslandsumsatz (-12,0 %).

**Grafik 3: Gesamtumsatz in der Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren in Sachsen-Anhalt**

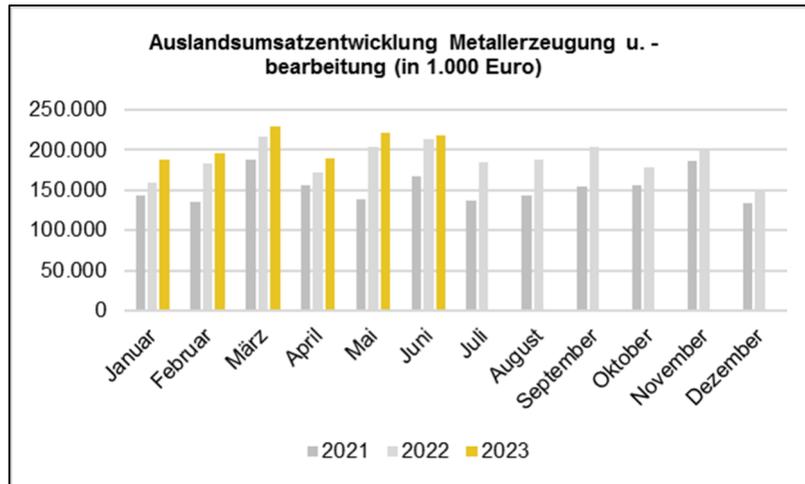


Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt; eigene Darstellung Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt.

In der Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren nahm im Berichtszeitraum die Zahl der Beschäftigten um durchschnittlich rund 260 Personen auf rund 7.100 Beschäftigte bei gleichbleibender Betriebszahl (49) ab.

- Die Branche **Metallerzeugung und -bearbeitung** konnte im I. Halbjahr 2023 wieder mit Umsatzsteigerungen punkten. Der Gesamtumsatz stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,6 % auf rund 2,40 Mrd. Euro an. Das Auslandsgeschäft besaß ein leicht größeres Volumen als das Inlandsgeschäft: So wurden im Berichtszeitraum rund 1,24 Mrd. Euro Auslandsumsatz und rund 1,16 Mrd. Euro Inlandsumsatz erwirtschaftet. Die Zuwachsrate im Vergleich zum Vorjahreszeitraum liegt für den Auslandsumsatz bei 8,0 %, die für den Inlandsumsatz bei 1,1 %. Die Metallerzeugung und -bearbeitung hat mit 51,7 % die zweithöchste Exportquote der Industriebranchen des Landes Sachsen-Anhalt (Landesdurchschnitt: 33,4 %).

**Grafik 4: Auslandsumsatz in der Metallerzeugung und -bearbeitung in Sachsen-Anhalt**

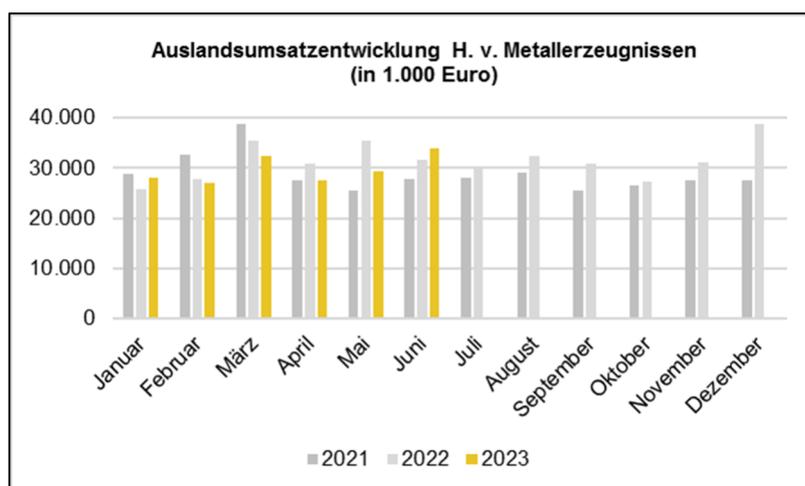


Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt; eigene Darstellung Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt.

Die Beschäftigung ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht um 1,0 % gestiegen, so dass in den 30 Betrieben der Branche durchschnittlich rund 6.700 Beschäftigte tätig waren.

- Die Branche **Herstellung von Metallerzeugnissen** konnte im Berichtszeitraum zwar den Gesamtumsatz steigern, jedoch war die Auslandsnachfrage nach Produkten rückläufig. Der Gesamtumsatz in der Branche stieg im I. Halbjahr 2023 um 7,6 % im Vergleich zum I. Halbjahr 2022. Insgesamt wurde hier ein Gesamtumsatzvolumen von rund 968,9 Mio. Euro erreicht. Der Auslandsumsatz ging um 4,6 % auf rund 178,2 Mio. Euro zurück.

**Grafik 5: Auslandsumsatz in der Herstellung von Metallerzeugnissen in Sachsen-Anhalt**

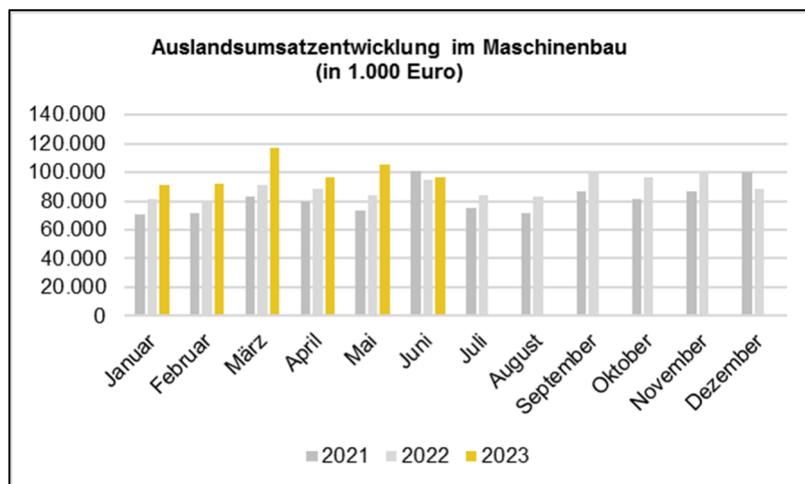


Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt; eigene Darstellung Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt.

Im I. Halbjahr 2023 verringerte sich die Zahl der Betriebe um zwei und die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Personen um rund 140. Damit waren im Durchschnitt des I. Halbjahres 2023 in 79 Betrieben rund 8.900 Beschäftigte tätig.

- Der **Maschinenbau** in Sachsen-Anhalt konnte im I. Halbjahr 2023 seinen Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum steigern. Dennoch hat auch der Maschinenbau mit wirtschaftlichen Unwägbarkeiten zu kämpfen. So liegt bei vielen Unternehmen ein Auftragsstau vor, Grund sind nach wie vor Lieferschwierigkeiten bestimmter Komponenten für die Produktion. Weiterhin belasten nach wie vor die starken Kostensteigerungen die Branche. Der Gesamtumsatz in der sachsen-anhaltischen Maschinenbaubranche konnte um 11,3 % über den Wert des Vorjahreszeitraums auf rund 1,25 Mrd. Euro erhöht werden. Das Inlandsgeschäft lag mit rund 648,0 Mio. Euro um 7,9 % über dem Ergebnis des I. Halbjahres 2022. Auch das Auslandsgeschäft nahm zu und erreicht mit rund 598,6 Mio. Euro eine Steigerung auf 15,2 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

**Grafik 6: Auslandsumsatz im Maschinenbau in Sachsen-Anhalt**

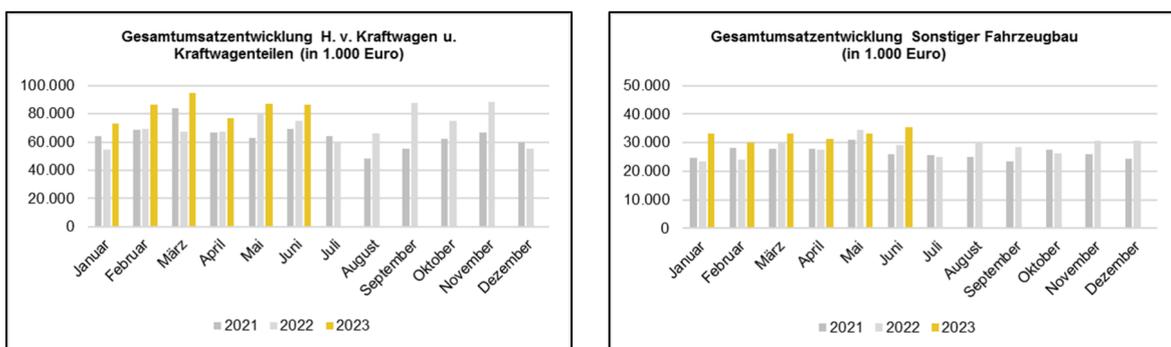


Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt; eigene Darstellung Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt.

Die Exportquote beträgt aktuell 48,0 % und liegt damit 14,6 Prozentpunkte über der durchschnittlichen Exportquote des Landes von 33,4 %. Die Zahl der Beschäftigten im Maschinenbau ging erneut stark zurück. Durchschnittlich rund 360 Personen bzw. 3,2 % weniger als im Vorjahreszeitraum wurden registriert. Die Fachkräftelücke setzt auch den Unternehmen im Maschinenbau zu, so dass die Suche nach geeigneten Fachkräften ein Dauerthema bleibt. Durchschnittlich rund 10.700 Personen waren im Berichtszeitraum in der Branche beschäftigt. Die Anzahl der Betriebe verringerte sich um drei auf durchschnittlich 62.

- Für die beiden Fahrzeugbranchen verlief das I. Halbjahr 2023 positiv: Betriebs-, Beschäftigten- und Umsatzzuwächse verzeichneten beide Branchen. So konnten der Bereich **Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen** und der Bereich **Sonstiger Fahrzeugbau** im I. Halbjahr 2023 im Inlands- wie im Auslandsgeschäft Umsatzsteigerungen erzielen. Die **Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen** verbuchte als Gesamtergebnis ein Umsatzvolumen von rund 504,4 Mio. Euro, welches um 22,2 % über dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums lag. Der Auslandsumsatz stieg um 14,7 % auf rund 134,9 Mio. Euro. Die Beschäftigung nahm um 10,0 % (+340 Personen) auf durchschnittlich rund 4.000 Personen zu, die in durchschnittlich 17 Betrieben (+ zwei) tätig sind. Der **Sonstige Fahrzeugbau** konnte im I. Halbjahr 2023 eine Umsatzsteigerung um 17,0 % auf rund 196,5 Mio. gegenüber dem Vorjahreszeitraum erreichen. Das Auslandsgeschäft verbuchte eine Zunahme um 34,2 % auf rund 32,1 Mio. Euro. Im Bereich des Sonstigen Fahrzeugbaus waren durchschnittlich rund 2.300 Beschäftigte in zehn Betrieben (+7,1 % bzw. + zwei Betriebe) tätig.

**Grafik 7 und Grafik 8: Auslandsumsatz im Fahrzeugbau in Sachsen-Anhalt**



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt; eigene Darstellung Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt.

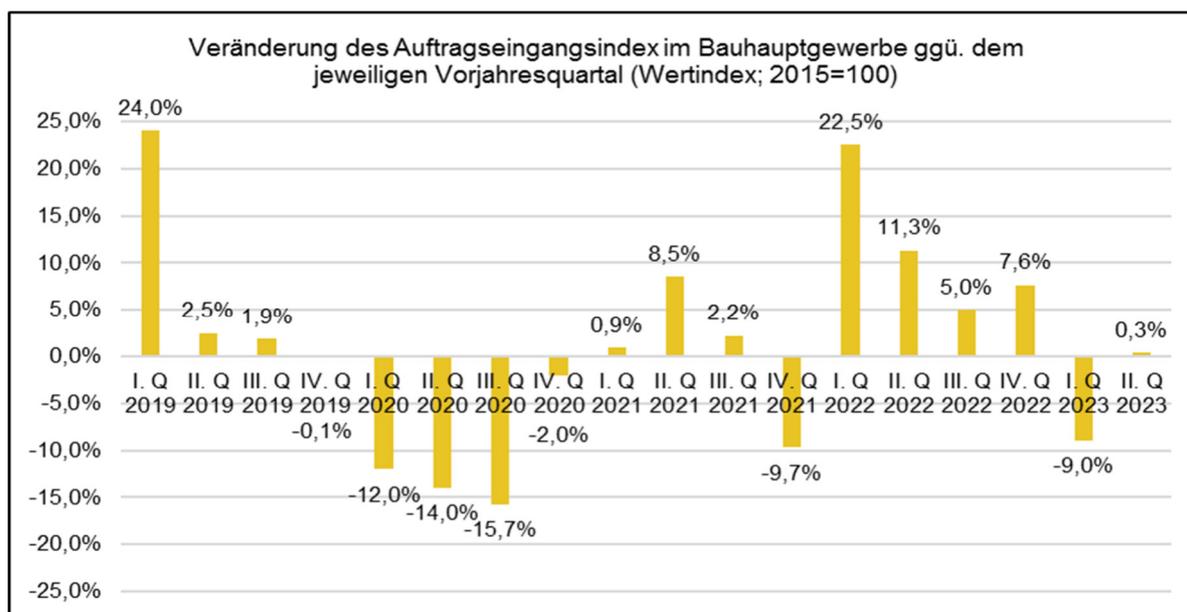
## 2.2 Baugewerbe

Im I. Halbjahr 2023 konnten die Betriebe des **Baugewerbes** in Sachsen-Anhalt einen **baugewerblichen Umsatz** in Höhe von rund **1,25 Mrd. Euro** erwirtschaften. Dies entspricht einer **Umsatzsteigerung von nominell 8,8 % bzw. 101,0 Mio. Euro** gegenüber dem I. Halbjahr 2022. Die Zunahme des nominellen Umsatzes ist weiterhin auf die überaus stark gestiegenen Baupreise zurückzuführen. Der reale (preisbereinigte) Umsatz ging nach Informationen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt dagegen im I. Halbjahr 2023 um 5,2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurück. Die **Auftragseingänge** im Berichtszeitraum entwickelten sich entgegengesetzt zu den Umsätzen. So lagen sie mit rund 1,34 Mrd. Euro **no-**

minell um **3,7 %** unter den Werten des I. Halbjahres 2022. Das vorherrschende Baupreisniveau und Unsicherheiten über die künftige Entwicklung führen nach wie vor zur Bauzurückhaltung.

Der durchschnittliche Wert des **Auftragseingangsindex (Wertindex)** lag im I. Halbjahr 2023 bei 142,5. Im Vorjahreszeitraum betrug dieser Wert 151,7. Gegenüber dem I. Halbjahr 2022 ist somit ein Rückgang um 6,1 % zu verzeichnen.

**Grafik 9: Veränderung des Auftragseingangsindex im Bauhauptgewerbe in Sachsen-Anhalt**



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt; eigene Darstellung und Berechnung Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt.

Im I. Halbjahr 2023 gab es im Durchschnitt 306 Betriebe, zwei mehr als im Vorjahreszeitraum. Auch die Zahl der durchschnittlichen Beschäftigten ist im Berichtszeitraum im Vergleich zum I. Halbjahr 2022 leicht gestiegen (+94 Personen bzw. +0,6 %). Die durchschnittlich rund 17.100 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe leisteten rund 9,9 Mio. Arbeitsstunden und somit knapp 0,3 % mehr Arbeitsstunden als im I. Halbjahr 2022.

Der Hochbau hatte einen Anteil am baugewerblichen Umsatz von insgesamt 36,4 % und der Tiefbau einen Anteil von 63,6 %. Im Bereich des **Hochbaus** wurde der nominelle Umsatz um **0,6 %** bzw. um 2,8 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf rund **456,0 Mio. Euro gesteigert**. Insgesamt erhöhte sich der baugewerbliche Umsatz im Teilbereich **Tiefbau** um **14,0 %** bzw. 98,2 Mio. Euro auf rund **797,9 Mio. Euro** gegenüber dem I. Halbjahr 2022. Hierin enthalten sind nach wie vor die seit IV. Quartal 2021 spürbaren Preissteigerungen.

Zum nominellen Umsatzplus im Bauhauptgewerbe trugen maßgeblich die Bereiche gewerblichen und industrieller Hochbau sowie Tiefbau bei. Der gewerbliche und industrielle Hochbau verzeichnete im I. Halbjahr 2023 einen Umsatz von 222,8 Mio. Euro (+18,3 %), der gewerbliche und industrielle Tiefbau verbuchte einen Umsatz von 384,5 Mio. Euro (+26,7 %), rund die Hälfte aller baugewerblichen Umsätze wurden damit in diesen Bereichen erzielt. Den größten relativen Rückgang musste mit einem Minus von 23,9 % (Abnahme um 18,9 Mio. Euro) der öffentliche Hochbau hinnehmen.

Im **Ausbaugewerbe** waren von Januar bis Juni 2023 die Anzahl der Betriebe und der Beschäftigten rückläufig. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum sank die Anzahl der Betriebe um 15 (-5,1 %), die Beschäftigtenzahl im Ausbaugewerbe hat sich durchschnittlich um 150 Personen (-1,2 %) verringert. Der nominelle ausbaugewerbliche Umsatz lag um 81,8 Mio. Euro (+11,4 %) über dem Niveau des I. Halbjahres 2022. Durchschnittlich haben im I. Halbjahr 2023 rund 12.100 Personen in 280 Betrieben des Ausbaugewerbes mit rund 7,7 Mio. Arbeitsstunden einen ausbaugewerblichen Umsatz von rund 802,7 Mio. Euro erbracht.

## 2.3 Gewerbegeschehen

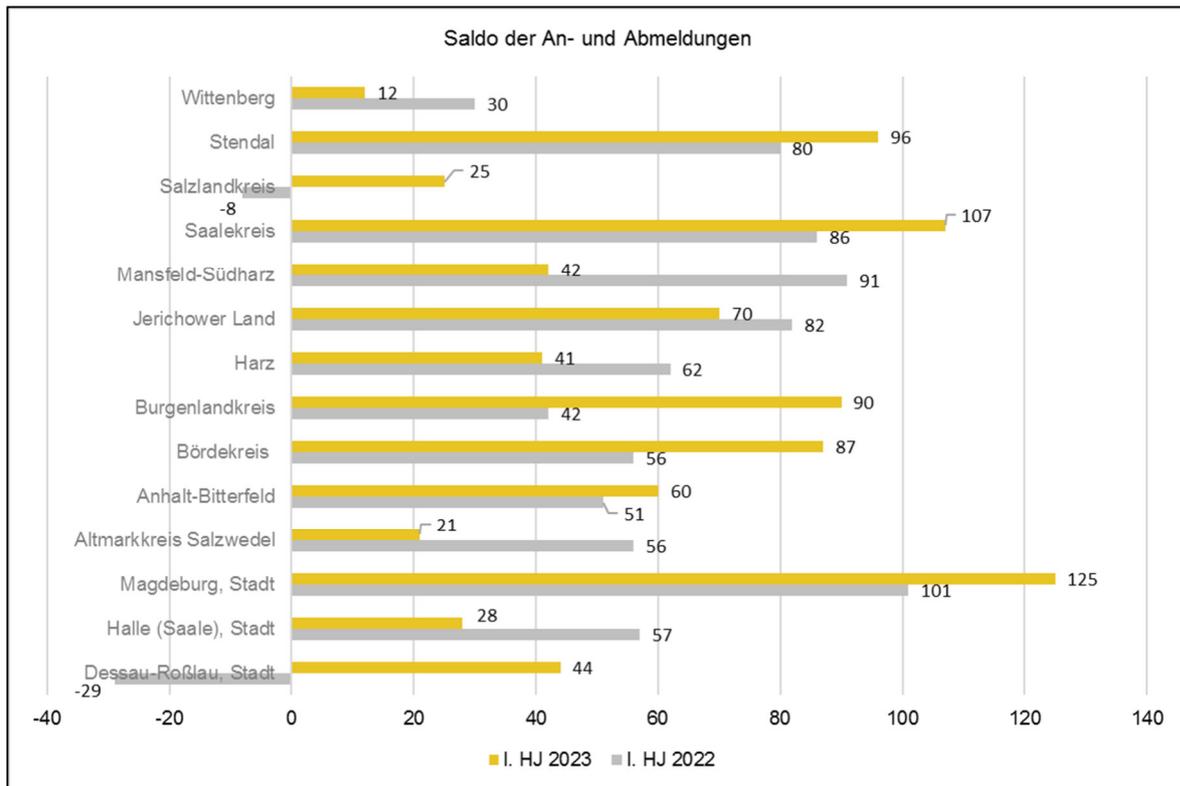
Im I. Halbjahr 2023 wurden in Sachsen-Anhalt insgesamt 5.911 Gewerbeanmeldungen und 5.063 Gewerbeabmeldungen von den Gewerbeämtern erfasst. Die **Gewerbebilanz** Sachsen-Anhalts weist somit einen **positiven Saldo** von +848 aus. Im Vorjahreszeitraum lag der positive Saldo bei +757. Für die Teilbereiche Neuerrichtungen und vollständige/teilweise Aufgaben eines Betriebs ergab sich für den Berichtszeitraum ebenfalls ein positiver Saldo von +693, im Vorjahreszeitraum wurde ein positiver Saldo von +591 verbucht. Die Gewerbeanmeldungen stiegen im Vergleich zum I. Halbjahr 2022 um 1,8 % und die Gewerbeabmeldungen nahmen um 0,3 % zu.

Nach wie vor den größten Anteil an den Gewerbeanmeldungen wie auch an den Gewerbeabmeldungen mit jeweils mehr als einem Viertel der Anzeigen verbucht der Wirtschaftszweig Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen. Hier wurden im I. Halbjahr 2023 insgesamt 1.577 Gewerbeanmeldungen (+10,0 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum) erfasst. Gewerbeabmeldungen wurden im Umfang von 1.327 erfasst, knapp 3 % mehr.

Im Baugewerbe wurde ein negativer Gewerbesaldo von -31 verzeichnet. Hier gab es 470 Gewerbeanmeldungen und 501 Gewerbeabmeldungen. Der Saldo zwischen Neuerrichtungen (382) und vollständigen sowie teilweisen Betriebsaufgaben (430) war noch höher (-48).

Der Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen war in allen Landkreisen und kreisfreien Städten positiv. Insbesondere die Landeshauptstadt Magdeburg (+125) sowie der Saalekreis (+107) und der Landkreis Stendal (+96) wiesen einen deutlichen Anmeldungsüberschuss aus. Den größten prozentualen Zuwachs bei den Gewerbeanmeldungen hatte die Stadt Dessau-Roßlau mit +30,4 % zu verzeichnen. Der prozentual stärkste Rückgang der Gewerbeanmeldungen wurde im Landkreis Wittenberg mit -14,2 % registriert.

**Grafik 10: Gewerbesaldo der Landkreise und kreisfreien Städte in Sachsen-Anhalt**



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt; eigene Darstellung und Berechnung Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt.

Im I. Halbjahr 2023 gab es in Sachsen-Anhalt insgesamt 1.256 Insolvenzen, davon waren insgesamt 141 Unternehmensinsolvenzen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist die **Zahl der Unternehmensinsolvenzen leicht gesunken (-7,8 % bzw. -12 Fälle)**. Den höchsten Anteil an den Unternehmensinsolvenzen des Landes hatte mit 27 Fällen bzw. 19,1 % das Baugewerbe, gefolgt vom Gastgewerbe mit 17,7 % bzw. 25 Fällen. Die wenigsten Unternehmensinsolvenzen mit zwei Fällen bzw. einem Anteil von 1,4 % verzeichnete der Bereich Information und Kommunikation. Der ganz überwiegende Teil der Unternehmen ist in der Rechtsform Gesellschaft mit beschränkter Haftung oder als Einzelunternehmen organisiert.

## 2.4 Beschäftigung und Arbeitsmarkt

Die schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen veranlassen die Arbeitgeber nur zu zögerlichen Neueinstellungen, wodurch die Frühjahrsbelegung am Arbeitsmarkt verhalten ausgefallen ist. Bis Juni 2023 ist die Zahl der Arbeitslosen monatlich stetig gesunken, jedoch lag sie in jedem Monat über dem Wert des jeweiligen Vorjahresmonats. Die Zahl der **arbeitslosen Personen** ist im Juni 2023 in Sachsen-Anhalt gegenüber dem Vormonat um 381 Personen gesunken und gegenüber dem Vorjahresmonat um **4.617 Personen gestiegen**. Sie lag damit im Juni 2023 bei rund **80.600 Personen**. Die **Arbeitslosenquote** betrug **im Juni 2023 folglich 7,3 %**, im Juni 2022 lag sie bei 6,9 % und im Juni 2021 bei 7,2 %.

Die **sozialversicherungspflichtige Beschäftigung** ist seit Jahresanfang wieder leicht steigend, liegt aber noch unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Im I. Halbjahr 2023 waren nach Schätzungen der Bundesagentur für Arbeit durchschnittlich rund 799.000 Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Das waren rund 3.200 Personen weniger als im I. Halbjahr 2022.

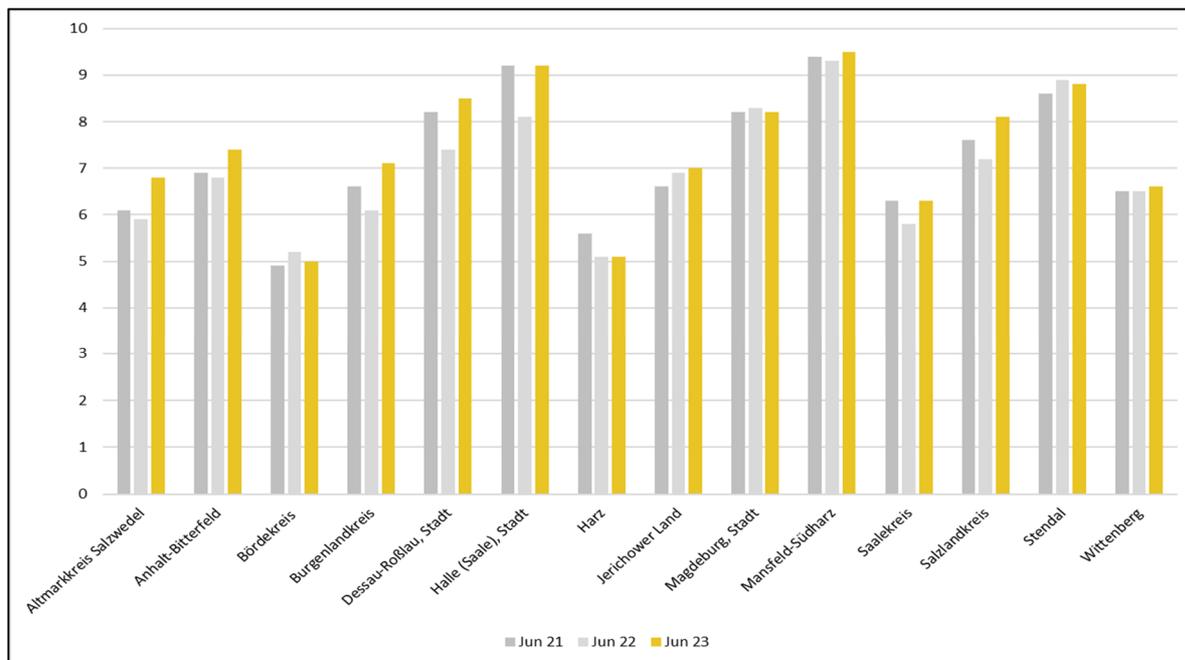
Im Juni 2023 waren rund 30.900 Personen länger als ein Jahr ohne Arbeit und galten daher als langzeitarbeitslos. Dies bedeutet rund 800 Personen mehr als im Mai 2023 und rund 1.300 Personen mehr als im Juni 2022. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen beträgt in Sachsen-Anhalt 38,4 %. Vor einem Jahr lag der Anteil bei 39,0 %.

Im Juni 2023 waren rund **35.400 Frauen** und **45.200 Männer** arbeitslos gemeldet. Dies entspricht einer Arbeitslosenquote von 6,9 % bei den Frauen bzw. von 7,7 % bei den Männern. Gegenüber dem Vormonat sank die Arbeitslosigkeit bei den Frauen um rund 50 Personen, dagegen lag sie gegenüber dem Vorjahresmonat um rund 1.850 Personen höher. Bei den Männern nahm die Zahl gegenüber Mai 2023 um rund 300 Personen ab, gegenüber Juni 2022 waren es rund 2.800 Personen mehr.

Im **mitteldeutschen Vergleich** weist Sachsen-Anhalt weiterhin das höchste Niveau bei der Arbeitslosigkeit auf. Während die Arbeitslosenquote in Sachsen-Anhalt im Juni 2023 wie angegeben bei 7,3 % lag, betrug sie im Freistaat Sachsen 6,0 % und im Freistaat Thüringen 5,7 %. Der Anstieg der Arbeitslosenquote gegenüber dem Vorjahresmonat belief sich im Freistaat Thüringen auf 0,6 Prozentpunkte bzw. im Freistaat Sachsen auf 0,5 Prozentpunkte – gegenüber 0,4 Prozentpunkten in Sachsen-Anhalt.

Die Arbeitslosigkeit in den Landkreisen verläuft regional sehr unterschiedlich. Gegenüber dem Vorjahresmonat wurden bei den Veränderungsraten Steigerungen und Rückgänge verzeichnet. Die Spanne reicht dabei von -0,2 Prozentpunkte im Landkreis Börde bis +1,1 Prozentpunkte in den beiden kreisfreien Städten Dessau-Roßlau und Halle.

**Grafik 11: Arbeitslosenquoten auf Kreisebene in den Monaten Juni 2021, 2022 und 2023**



Quelle: Bundesagentur für Arbeit; eigene Darstellung und Berechnung Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt.

### 3 Branchenspezial: Metallerzeugung und -bearbeitung

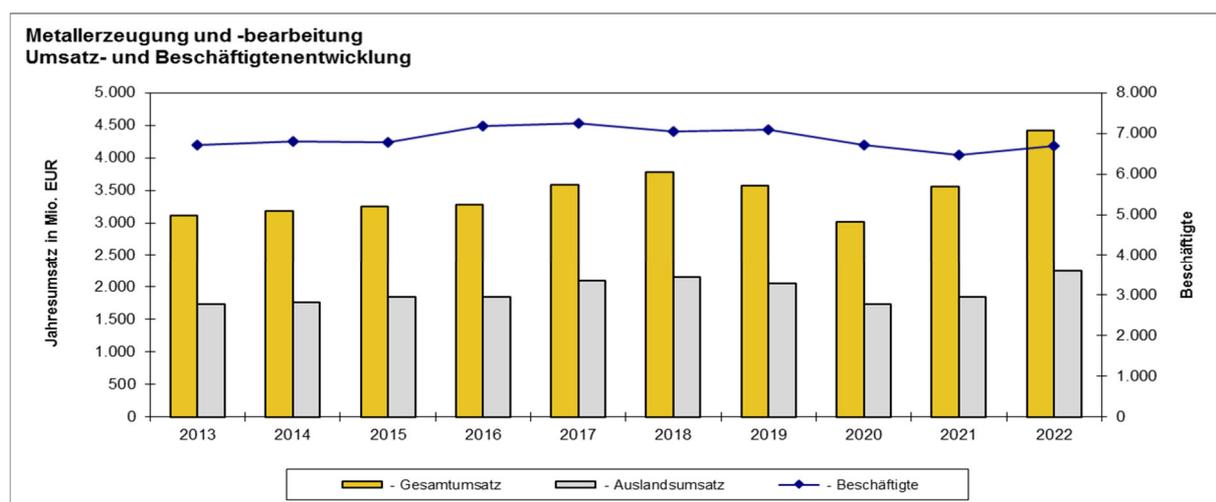
Die Branche Metallerzeugung und -bearbeitung (WZ 24) hat sich von den Folgen der Corona-Pandemie erholt. Nach den im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 niedrigeren Umsatzergebnissen in den Jahren 2020 und 2021 konnte im Jahr 2022 wieder ein (nominelles) Umsatzwachstum verbucht werden. Der Gesamtumsatz belief sich auf rund 4,41 Mrd. Euro. Der Auslandsumsatz betrug rund 2,25 Mrd. Euro. Gegenüber dem Jahr 2021 wurde dieser Gesamtumsatz um 24,1 % gesteigert, der Auslandsumsatz erhöhte sich um 22,5 %. Im Jahr 2022 waren in der Branche Metallerzeugung und -bearbeitung in Sachsen-Anhalt durchschnittlich rund 6.700 Personen in 31 Betrieben (mit 50 und mehr Beschäftigten) tätig. Die Metallerzeugung und -bearbeitung hatte bis Ende des Jahres 2022 mit 51,0 % die höchste Exportquote unter den Industriebranchen Sachsen-Anhalts. Zum Vergleich: Die Exportquote der gesamten Industrie Sachsen-Anhalts betrug 33,0 %. Im Jahr 2023 übernahm die chemische Industrie die führende Position bei den branchenbezogenen Exportquoten.

Bei den benannten Umsatzwerten ist zu berücksichtigen, dass es sich nicht um preisbereinigte Angaben handelt. Sie beinhalten also auch die derzeit ggf. starken Preissteigerungen und haben damit eine verringerte Aussagekraft bezüglich der tatsächlichen Mengenentwicklung. Gleichzeitig ist die Aussagekraft mit Blick auf die finanzielle Lage der Unternehmen aufgrund der deutlichen Kostensteigerungen der Unternehmen bei Energie, Rohstoffen und Vorprodukten eingeschränkt.

Die Metallerzeugung und -bearbeitung hatte im Jahr 2022 einen Anteil am Gesamtumsatz der Industrie (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe) in Sachsen-Anhalt von 8,2 %. Der Anteil der Beschäftigten lag bei 6,2 %. Deutschlandweit war die Bedeutung der Branche etwas niedriger: Im Bundesdurchschnitt hatte sie einen Anteil an den Beschäftigten von 4,1 %; der Gesamtumsatz erzielte einen Anteil von 6,6 % und die Exportquote betrug 43,1 %.

**Grafik 12: Metallerzeugung und -bearbeitung in Sachsen-Anhalt 2013-2022**

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung gegenüber Vorjahr
Betriebe	29	30	30	34	34	30	30	30	30	31	3,3%
- Beschäftigte	6.712	6.800	6.784	7.181	7.256	7.043	7.090	6.706	6.476	6.696	3,4%
geleist. Arbeitsstunden (in Tsd.)	10.147	10.281	10.196	11.028	11.149	10.487	10.350	9.327	9.676	9.770	1,0%
Entgelte (in Mio. EUR)	246	260	267	290	298	300	305	282	289	315	9,3%
Umsatz (in Mio EUR)											
- Gesamtumsatz	3.112	3.180	3.255	3.283	3.582	3.782	3.572	3.014	3.556	4.413	24,1%
- Auslandsumsatz	1.728	1.767	1.843	1.842	2.097	2.147	2.048	1.737	1.839	2.252	22,5%
Exportquote (Veränderung um Prozentpunkte!)	55,5%	55,6%	56,6%	56,1%	58,5%	56,8%	57,3%	57,6%	51,7%	51,0%	-0,7
Lohn- und Gehaltssumme je Beschäftigten in EUR (monatl.)	3.058	3.192	3.275	3.363	3.422	3.554	3.580	3.502	3.713	3.926	5,7%
Gesamtumsatz je Beschäftigten in EUR	463.683	467.582	479.861	457.168	493.710	537.012	503.803	449.394	549.041	659.055	20,0%
Lohn- und Gehaltssumme in % des Umsatzes (Veränderung um Prozentpunkte!)	7,9%	8,2%	8,2%	8,8%	8,3%	7,9%	8,5%	9,4%	8,1%	7,1%	-1,0



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt; eigene Darstellung und Berechnung Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt.

Das I. Halbjahr 2023 konnte die Branche mit leichten Beschäftigungs- und Umsatzsteigerungen abschließen. Durchschnittlich rund 6.700 Beschäftigte bedeuten einen Zuwachs von 1,0 %. Dieses ist in der Metallerzeugung und -bearbeitung als positiv einzuschätzen, denn der Fachkräftemangel stellt viele Unternehmen in der Metallbranche bereits vor große Herausforderungen. Der Umsatz konnte im Vergleich zum I. Halbjahr 2022 um 4,6 % auf rund 2,40 Mrd. Euro gesteigert werden. Hauptanteil daran hat die weiterhin hohe Nachfrage aus dem Ausland: +8,0 % Steigerung im Vergleich zum I. Halbjahr 2022 bedeuten einen Auslandsumsatz von rund 1,24 Mrd. Euro. Damit liegt der Auslandsumsatz auch über dem Wert des Inlandsumsatzes von rund. 1,16 Mrd. Euro. Die Exportquote liegt bei 51,7 % und somit weit über dem Landesdurchschnitt von 33,4 %.

**Tabelle 1: Struktur der Metallerzeugung und -bearbeitung in Sachsen-Anhalt im I. Halbjahr 2023**  
**Metallerzeugung und -bearbeitung**  
**- die wichtigsten strukturbestimmenden Unterbereiche -**

- Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten -

I. Halbjahr 2023	Angaben absolut	Entwicklung zum Vorjahr (%)	Anteil an der Branche insgesamt (%)
<b>Erzeugung und erste Bearbeitung von Nichteisenmetallen (24.4)</b>			
Betriebe (Anzahl)	13	8,3	43,3
Beschäftigte (Personen)	3.032	9,2	45,2
Umsatz (Mio. Euro)	1.533,6	13,1	63,9
Auslandsumsatz (Mio. Euro)	921,4	20,6	74,3
<b>Gießereien (24.5)</b>			
Betriebe (Anzahl)	10	-16,7	33,3
Beschäftigte (Personen)	2.080	-9,1	31,0
Umsatz (Mio. Euro)	333,7	-9,3	13,9
Auslandsumsatz (Mio. Euro)	114,3	-31,1	9,2
<b>darunter Eisengießereien (24.51)</b>			
Betriebe (Anzahl)	4	0,0	k. A.
Beschäftigte (Personen)	453	0,9	
Umsatz (Mio. Euro)	41,5	18,1	
Auslandsumsatz (Mio. Euro)	k. A.	k. A.	
<b>darunter Leichtmetallgießereien (24.53)</b>			
Betriebe (Anzahl)	6	-25,0	k. A.
Beschäftigte (Personen)	1.627	-11,6	
Umsatz (Mio. Euro)	292,3	-12,1	
Auslandsumsatz (Mio. Euro)	k. A.	k. A.	

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt; eigene Darstellung und Berechnung Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt.  
k.A. = Angaben unterliegen dem Datenschutz.

Die Branche (WZ 24) gliedert sich in insgesamt fünf Gruppen. Nachfolgend werden die beiden in Sachsen-Anhalt strukturbestimmenden Gruppen betrachtet: Die Gruppe der Erzeugung und ersten Bearbeitung von Nichteisenmetallen (WZ 24.4) sowie die Gruppe der Gießereien (WZ 24.5). Aus letzterer Gruppe strukturbestimmend sind die Klasse der Eisengießereien (WZ 24.51) und die Klasse der Leichtmetallgießereien (WZ 24.53).

Die Gruppe der Erzeugung und ersten Bearbeitung von Nichteisenmetallen (WZ 24.4) umfasste einen Anteil von knapp 64 % am Gesamtumsatz sowie von rund 45 % an den Gesamtbeschäftigten der Branche WZ 24 in Sachsen-Anhalt im I. Halbjahr 2023. Der Anteil am Auslandsumsatz der Gesamtbranche lag bei 74 %. Diese Gruppe konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum den Gesamtumsatz um 13,1 % steigern. Der Auslandsumsatz legte um 20,6 % zu.

Auch die Zahl der Beschäftigten hat sich im Betrachtungszeitraum im Bereich der Erzeugung und ersten Bearbeitung von Nichteisenmetallen positiv entwickelt (+9,2 %).

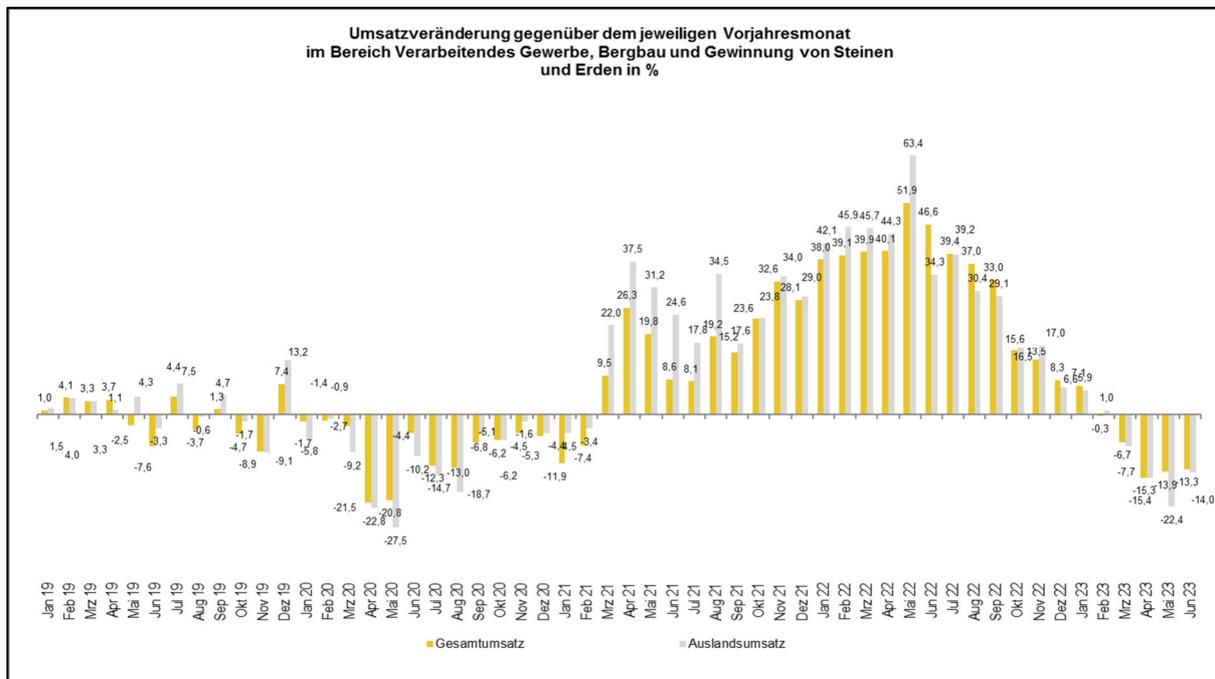
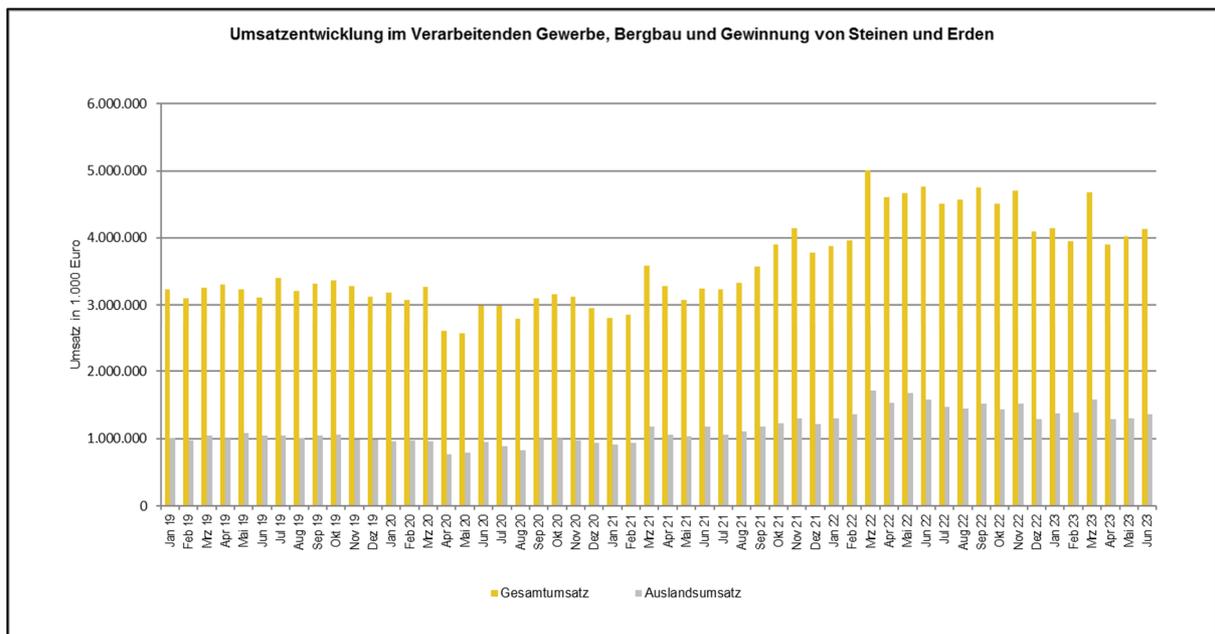
Die Gruppe der Gießereien (WZ 24.5) besaß einen Anteil an der Gesamtbranche von 31 % bei den Beschäftigten und von 14 % beim Gesamtumsatz. Die Beschäftigung in der WZ 24.5 ist im I. Halbjahr 2023 leicht rückläufig. So waren mit rund 2.100 Beschäftigten gut 9 % weniger Personen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum beschäftigt. Der erwirtschaftete Gesamtumsatz lag um 9,3 % unter dem Niveau des I. Halbjahres 2022.

Die beiden Klassen, Eisengießereien (WZ 24.51) und Leichtmetallgießereien (WZ 24.53), entwickelten sich unterschiedlich: So lagen Gesamtumsatz und Beschäftigung in der WZ 24.51 über den Werten des I. Halbjahres 2022 (+18,1 % bzw. +0,9 %), in der WZ 24.53 waren sie dagegen rückläufig (-12,1 % bzw. -11,6 %).

## 4 Daten und Entwicklungen

### 4.1 Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

**Grafik 13: Umsätze und Umsatzveränderungen im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden in Sachsen-Anhalt**



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt; eigene Darstellung Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt.

Tabelle 2: Jahresübersicht über die Abschnitte B und C in der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) in Sachsen-Anhalt

**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe**

➔ ausgewählte Wirtschaftsabteilungen - Land Sachsen-Anhalt

2023		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Summe/ Durchschnitt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
Gewinnung v. Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	A	4	4	4	4	4	4							4	0,0%
	B	889	889	884	888	893	898							890	-11,8%
	U	26.830	22.462	21.446	16.984	21.086	23.295							132.103	2,9%
	UA*														
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	A	99	101	101	101	101	101							101	5,3%
	B	20.014	20.015	19.933	19.785	19.733	19.713							19.866	-2,7%
	U	672.694	675.177	804.688	673.474	699.818	698.079							4.223.930	16,8%
	UA	127.900	125.641	168.376	132.124	137.507	141.595							833.143	19,2%
Getränkeherstellung	A	9	9	9	9	9	9							9	12,5%
	B	1.714	1.709	1.737	1.728	1.731	1.737							1.726	3,5%
	U	54.716	46.505	87.702	66.832	79.716	81.229							416.700	19,2%
	UA*														
Herstellung von Holz-,Flecht-,Korb- u. Korkwaren (o. Möbel)	A	11	12	12	12	12	12							12	33,3%
	B	1.564	1.613	1.611	1.613	1.614	1.611							1.604	10,7%
	U	49.159	63.960	63.681	57.685	48.183	51.449							334.117	-25,7%
	UA	14.313	13.334	15.056	12.864	10.963	10.780							77.310	-34,4%
Herstellung von Papier, Pappe u. Waren daraus	A	17	17	17	17	17	17							17	-5,6%
	B	2.843	2.848	2.847	2.834	2.851	2.844							2.845	-1,7%
	U	173.403	178.850	192.180	157.247	162.082	169.680							1.033.442	-9,3%
	UA	78.959	85.978	90.758	72.592	77.287	83.641							489.215	-4,3%
Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfält. von Ton- und Datenträgern	A	10	10	10	10	10	10							10	-16,7%
	B	1.693	1.661	1.670	1.655	1.640	1.626							1.658	-8,8%
	U	25.210	23.013	26.278	21.931	23.413	23.019							142.864	-4,5%
	UA	2.901	3.112	2.730	3.139	3.645	3.385							18.912	-15,8%
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	A	67	67	67	66	66	66							67	-1,5%
	B	12.510	12.473	12.481	12.407	12.421	12.411							12.451	1,1%
	U	966.240	835.340	922.093	744.994	721.374	753.190							4.943.231	-26,0%
	UA	470.952	460.789	501.329	391.523	365.690	397.325							2.587.608	-21,9%
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	A	11	11	11	11	11	11							11	0,0%
	B	5.394	5.414	5.414	5.439	5.492	5.506							5.443	4,4%
	U	132.378	132.783	220.103	142.039	146.322	151.892							925.517	-16,2%
	UA	52.508	54.979	87.228	64.228	62.263	72.907							394.113	-24,7%
Herstellung von Gummi- u. Kunst- stoffwaren	A	48	49	49	49	49	49							49	0,0%
	B	7.098	7.081	7.069	7.050	7.029	7.030							7.060	-3,5%
	U	162.633	162.560	193.545	161.293	181.729	192.057							1.053.817	-15,0%
	UA	60.831	58.145	65.818	57.908	62.087	59.943							364.732	-12,0%

## Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe

☞ ausgewählte Wirtschaftsabteilungen - Land Sachsen-Anhalt

2023		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Summe/ Durchschnitt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik	A	44	44	44	44	44	44							44	7,3%
	B	6.137	6.135	6.122	6.141	6.138	6.122							6.133	5,6%
Verarbeitung von Steinen und Erden	U	162.576	163.868	199.858	166.135	176.460	174.136							1.043.033	9,0%
	UA	36.885	38.052	46.591	37.062	38.345	36.484							233.419	12,1%
Metallerzeugung u. -bearbeitung	A	30	30	30	30	30	31							30	0,0%
	B	6.722	6.732	6.708	6.726	6.705	6.689							6.714	1,0%
	U	368.214	378.031	445.644	381.091	418.488	408.069							2.399.537	4,6%
	UA	187.445	196.165	229.152	189.548	220.755	217.200							1.240.265	8,0%
Herstellung v. Metallerzeugnissen	A	78	79	79	79	79	79							79	-2,5%
	B	8.843	8.913	8.921	8.890	8.906	8.883							8.893	-1,0%
	U	145.392	142.652	192.094	150.742	169.152	168.862							968.894	7,6%
	UA	28.105	26.905	32.498	27.570	29.231	33.900							178.209	-4,6%
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten elektr. u. opt. Erzeugnissen	A	17	17	17	17	17	17							17	6,3%
	B	2.306	2.339	2.353	2.371	2.381	2.399							2.358	10,1%
	U	30.447	29.250	31.117	29.068	30.692	34.136							184.710	9,7%
	UA	11.858	10.822	10.630	10.128	11.012	12.272							66.722	2,1%
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	A	26	26	27	27	27	27							27	3,8%
	B	3.138	3.157	3.199	3.207	3.208	3.204							3.186	3,6%
	U	34.783	41.381	48.462	34.693	44.004	55.357							258.680	17,5%
	UA	10.971	12.443	12.914	11.526	14.365	18.585							80.804	21,6%
Maschinenbau	A	60	62	63	63	63	63							62	-4,6%
	B	10.462	10.540	10.638	10.631	10.816	10.823							10.652	-3,2%
	U	188.116	196.190	239.125	198.110	212.834	212.226							1.246.601	11,3%
	UA	91.505	91.779	116.642	96.627	105.333	96.735							598.621	15,2%
Herstellung v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	A	17	17	17	17	17	17							17	13,3%
	B	3.953	3.938	3.938	3.977	3.973	3.981							3.960	10,0%
	U	73.157	86.548	94.968	76.611	86.839	86.259							504.382	22,2%
	UA	18.715	22.650	28.326	20.509	22.206	22.508							134.914	14,7%
Sonstiger Fahrzeugbau	A	9	10	11	10	10	10							10	25,0%
	B	2.229	2.281	2.327	2.245	2.252	2.255							2.265	7,1%
	U	33.214	29.977	33.206	31.422	33.314	35.403							196.536	17,0%
	UA	4.046	4.652	6.263	5.088	5.550	6.463							32.062	34,2%
Herstellung von Möbeln	A	10	10	10	10	10	10							10	-9,1%
	B	1.672	1.681	1.673	1.668	1.654	1.646							1.666	-1,6%
	U	38.443	39.376	47.028	37.237	35.366	42.693							240.143	6,2%
	UA*														
Reparatur u. Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	A	39	39	39	39	39	39							39	-7,1%
	B	5.365	5.387	5.371	5.358	5.347	5.342							5.362	-0,7%
	U	52.942	68.320	90.603	72.153	72.322	86.316							442.656	18,2%
	UA	1.733	1.948	1.673	3.051	1.144	2.799							12.348	16,4%

Daten zur wirtschaftlichen Lage im Land Sachsen-Anhalt I. Halbjahr 2023

## Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe

➔ Hauptgruppen - Land Sachsen-Anhalt

2023		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Summe/ Durchschnitt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
Vorleistungsgüter- produzenten, Energie	A	303	306	307	307	307	308							306	1,8%
	B	49.944	50.066	50.072	50.067	50.080	50.026							50.043	2,4%
	U	2.846.814	2.632.518	3.027.828	2.601.195	2.639.111	2.706.845							16.454.311	-13,2%
	UA	1.053.698	1.058.051	1.179.916	969.926	970.766	1.017.091							6.249.448	-11,3%
Investitionsgüter- produzenten	A	176	179	180	179	179	179							179	-1,0%
	B	28.225	28.372	28.365	28.356	28.527	28.539							28.397	0,3%
	U	437.896	472.339	586.072	476.395	519.574	533.415							3.025.691	13,6%
	UA	132.835	138.122	172.251	143.105	154.848	151.847							893.008	12,0%
Gebrauchsgüter- produzenten	A	14	15	16	16	16	16							16	14,8%
	B	1.920	1.995	2.121	2.057	2.052	2.046							2.032	7,0%
	U	40.569	41.187	51.392	44.063	40.559	48.159							265.929	9,8%
	UA	6.944	6.837	8.496	6.386	7.057	8.791							44.511	3,6%
Verbrauchsgüter- produzenten	A	128	130	130	129	129	129							129	0,9%
	B	28.182	28.121	28.069	27.860	27.854	27.850							27.989	-4,3%
	U	823.431	806.027	1.009.815	776.643	824.723	839.687							5.080.326	1,9%
	UA	179.462	177.609	225.018	171.481	174.057	185.488							1.113.115	-12,2%
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	A	8	8	8	8	8	8							8	0,0%
	B	2.247	2.230	2.223	2.226	2.230	2.243							2.233	-7,5%
	U	50.025	44.662	46.131	37.604	41.581	60.762							280.765	-5,5%
	UA*														
Verarbeitendes Gewerbe	A	613	622	625	623	623	624							622	1,1%
	B	106.024	106.324	106.404	106.114	106.283	106.218							106.228	0,3%
	U	4.098.686	3.907.409	4.628.976	3.860.691	3.982.385	4.067.345							24.545.492	-7,7%
	UA*														
Insgesamt	A	621	630	633	631	631	632	0	0	0	0	0	0	630	1,1%
	B	108.271	108.554	108.627	108.340	108.513	108.461	0	0	0	0	0	0	108.461	0,1%
	U	4.148.711	3.952.071	4.675.107	3.898.295	4.023.966	4.128.107	0	0	0	0	0	0	24.826.257	-7,6%
	UA	1.372.939	1.380.620	1.585.682	1.290.897	1.306.729	1.363.217	0	0	0	0	0	0	8.300.084	-9,5%

A - Anzahl der Betriebe

B - Beschäftigte

U - Umsatz in 1.000 Euro darunter UA - Auslandsumsatz

Bitte beachten: Alle Angaben tragen vorläufigen Charakter. Abweichungen sind rundungsbedingt.

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt; eigene Berechnung und Darstellung Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt

**\*Sämtliche Werte dieser Positionen unterliegen der Geheimhaltung (Datenschutz)!**

**Tabelle 3: Exportentwicklung ausgewählter Branchen Sachsen-Anhalts**

Ausgewählte Branchen	Auslandsumsatz Jan. – Juni 2023			Exportquote	
	Absolut	VÄ gg. Vorjahr	Anteil an insgesamt	Jan. - Juni 2023	Jan. - Juni 2022
	in Mio. Euro	in %	in %	in %	
H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	833,1	19,2	10,0	19,7	19,3
H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	77,3	-34,4	0,9	23,1	26,4
H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	489,2	-4,3	5,9	47,3	44,1
H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern	18,9	-15,8	0,2	13,2	15,0
H. v. chemischen Erzeugnissen	2.587,6	-21,9	31,2	52,3	49,5
H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	394,1	-24,7	4,7	42,6	46,9
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	364,7	-12,0	4,4	34,6	33,4
H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	233,4	12,1	2,8	22,4	21,7
Metallerzeugung und -bearbeitung	1.240,3	8,0	14,9	51,7	50,1
Herstellung von Metallerzeugnissen	178,2	-4,6	2,1	18,4	20,8
H. v. DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugnissen (Solarindustrie)	66,7	2,1	0,8	36,1	40,1
H. v. elektrischen Ausrüstungen	80,8	21,6	1,0	31,2	30,2
Maschinenbau	598,6	15,2	7,2	48,0	46,7
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	134,9	14,7	1,6	26,7	28,7
Sonstiger Fahrzeugbau	32,1	34,2	0,4	16,3	14,3
Reparatur u. Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	12,3	16,4	0,1	2,8	2,8
<b>Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>8.300,1</b>	<b>-9,5</b>	<b>100,0</b>	<b>33,4</b>	<b>34,1</b>

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt; eigene Darstellung und Berechnung Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt.

## 4.2 Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe

Tabelle 4: Übersicht über Stand und Entwicklung im Bauhauptgewerbe in Sachsen-Anhalt

2023	Betriebe (Anzahl)	Beschäftigte (Anzahl)	geleistete Arbeits- stunden (1.000 h)	baugewerb- licher Umsatz (Mio. Euro)
I. Halbjahr	306	17.066	9.884	1.254,0
<b>↘ Veränderung I. Halbjahr 2023 zu I. Halbjahr 2022</b>				
<b>Absolut</b>	2	94	28	101,0
<b>Prozentual</b>	0,5%	0,6%	0,3%	8,8%

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt; eigene Darstellung und Berechnung Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt.

Tabelle 5: Entwicklung des baugewerblichen Umsatzes im Bauhauptgewerbe in Sachsen-Anhalt

Januar – Juni 2023	Veränderung zum Vorjahreszeitraum			Anteil am Hoch- bau / Tiefbau / insgesamt
	absolut			
	Mio. Euro	um Mio. Euro	in %	%
Wohnungsbau	173,1	-12,8	-6,9	38,0
gewerblicher und industrieller Hochbau	222,8	34,5	18,3	48,9
öffentlicher Hochbau	60,1	-18,9	-23,9	13,2
<b>Hochbau</b>	<b>456,0</b>	<b>2,8</b>	<b>0,6</b>	<b>36,4</b>
gewerblicher und industrieller Tiefbau	384,5	80,9	26,7	48,2
Straßenbau	252,8	33,5	15,3	31,7
sonstiger Tiefbau	160,6	-16,3	-9,2	20,1
<b>Tiefbau</b>	<b>797,9</b>	<b>98,2</b>	<b>14,0</b>	<b>63,6</b>
<b>Hoch- und Tiefbau insgesamt</b>	<b>1.254,0</b>	<b>101,0</b>	<b>8,8</b>	<b>100</b>

Anmerkung: Rundungsdifferenzen.

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt; eigene Darstellung und Berechnung Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt.

**Tabelle 6: Übersicht über Stand und Entwicklung im Ausbaugewerbe in Sachsen-Anhalt**

2023	Betriebe (Anzahl)	Beschäftigte (Anzahl)	geleistete Arbeitsstunden (1.000 h)	ausbaugewerb- licher Umsatz (Mio. Euro)
<b>I. Halbjahr (Ø bzw. Σ)</b>	280	12.077	7.708	802,7
<b>↘ Veränderung I. Halbjahr 2023 zu I. Halbjahr 2022</b>				
<b>Absolut</b>	-15	-150	5	81,8
<b>Prozentual</b>	-5,1%	-1,2%	0,1%	11,4%

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt; eigene Darstellung und Berechnung Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt.

### 4.3 Gewerbegeschehen

**Tabelle 7: Entwicklung der Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen in Sachsen-Anhalt**

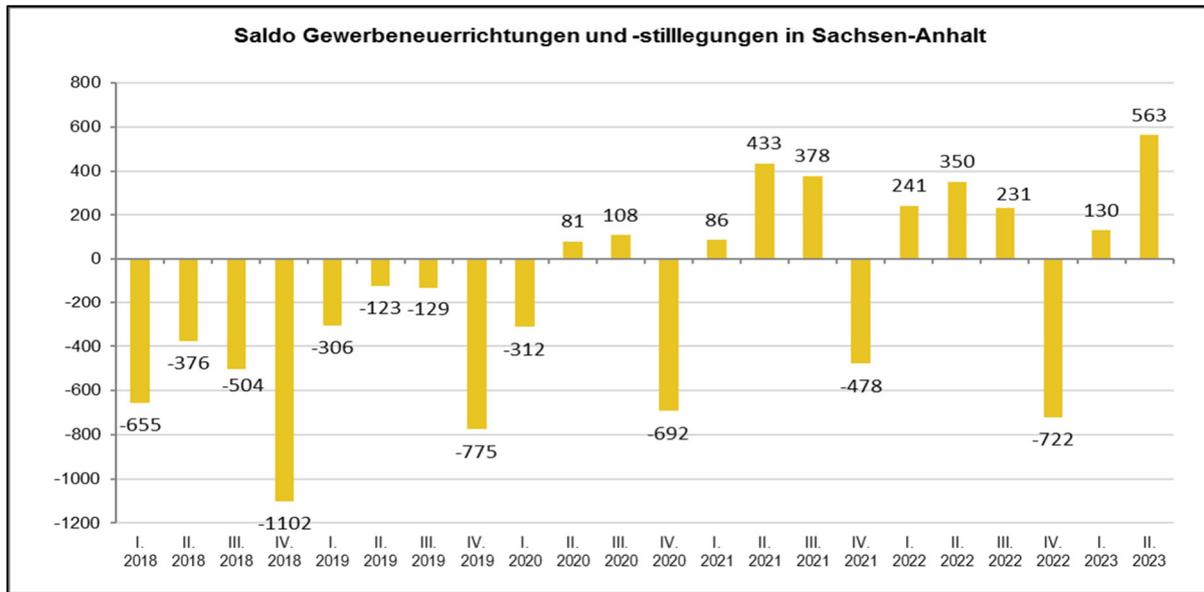
Januar - Juni 2023	Anmeldungen		Abmeldungen		Saldo	
	insgesamt	darunter Neuerrichtungen <sup>1)</sup>	insgesamt	darunter vollst. u. teilw. Aufgabe <sup>2)</sup>	An- und Abmeldungen	Neuerrichtungen/ vollst. u. teilw. Aufgabe
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	61	55	36	32	25	23
Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	2	2	-	-		
Verarbeitendes Gewerbe	207	167	199	166	8	1
Energieversorgung	98	89	46	33	52	56
Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorg.	9	8	10	9	-1	-1
Baugewerbe	470	382	501	430	-31	-48
Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	1.577	1.394	1.327	1.142	250	252
Verkehr und Lagerei	142	115	154	133	-12	-18
Gastgewerbe	554	405	515	438	39	-33
Information u. Kommunikation	265	214	178	147	87	67
Erbringung v. Finanzdienstleistungen	195	149	242	197	-47	-48
Grundstücks- u. Wohnungswesen	151	117	130	96	21	21
Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	439	379	299	249	140	130
Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	790	693	629	545	161	148
übrige Wirtschaftszweige	951	811	797	670	154	141
<b>Insgesamt</b>	<b>5.911</b>	<b>4.980</b>	<b>5.063</b>	<b>4.287</b>	<b>848</b>	<b>693</b>

1) ohne Verlagerung

2) vollständige Aufgabe ohne Verlagerung und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt; eigene Darstellung und Berechnung Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt.

**Grafik 14: Neuerrichtungen und Stilllegungen von Gewerbe in Sachsen-Anhalt**



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt; eigene Darstellung und Berechnung Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt.

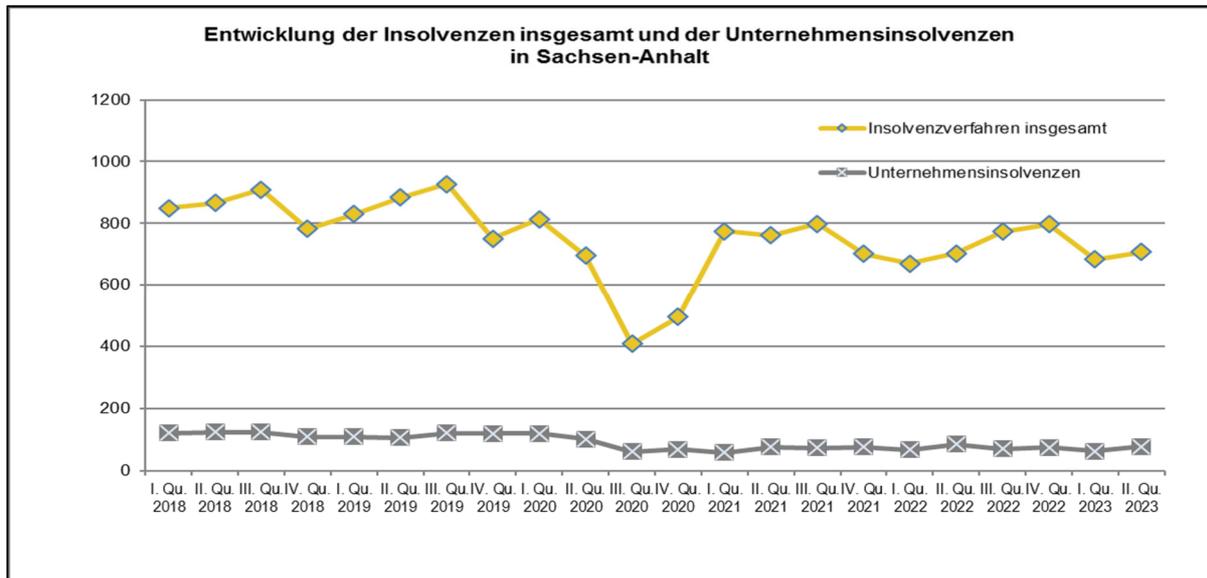
**Tabelle 8: Entwicklung der Unternehmensinsolvenzen in Sachsen-Anhalt**

Januar - Juni 2023	Unternehmensinsolvenzen	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
	absolut	in %	Absolut	in %
Verarbeitendes Gewerbe	10	7,1	-8	-44,4
Baugewerbe	27	19,1	-1	-3,6
Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	10	7,1	-17	-63,0
Verkehr und Lagerei	7	5,0	-2	-22,2
Gastgewerbe	25	17,7	9	56,3
Information und Kommunikation	2	1,4	-3	-60,0
Grundstücks-, Wohnungswesen	5	3,5	0	0,0
Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistg.	9	6,4	-5	-35,7
Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	23	16,3	11	91,7
Sonst. Dienstleistungen	11	7,8	2	22,2
übrige Wirtschaftszweige	12	8,5	2	20,0
<b>Insgesamt</b>	<b>141</b>	<b>100,0</b>	<b>-12</b>	<b>-7,8</b>

- Zahlenwerte sind nicht bekannt bzw. geheim zu halten

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt; eigene Darstellung und Berechnung Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt.

### Grafik 15: Insolvenzen und Unternehmensinsolvenzen in Sachsen-Anhalt



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt; eigene Darstellung und Berechnung Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt.

## 4.4 Beschäftigung und Arbeitsmarkt

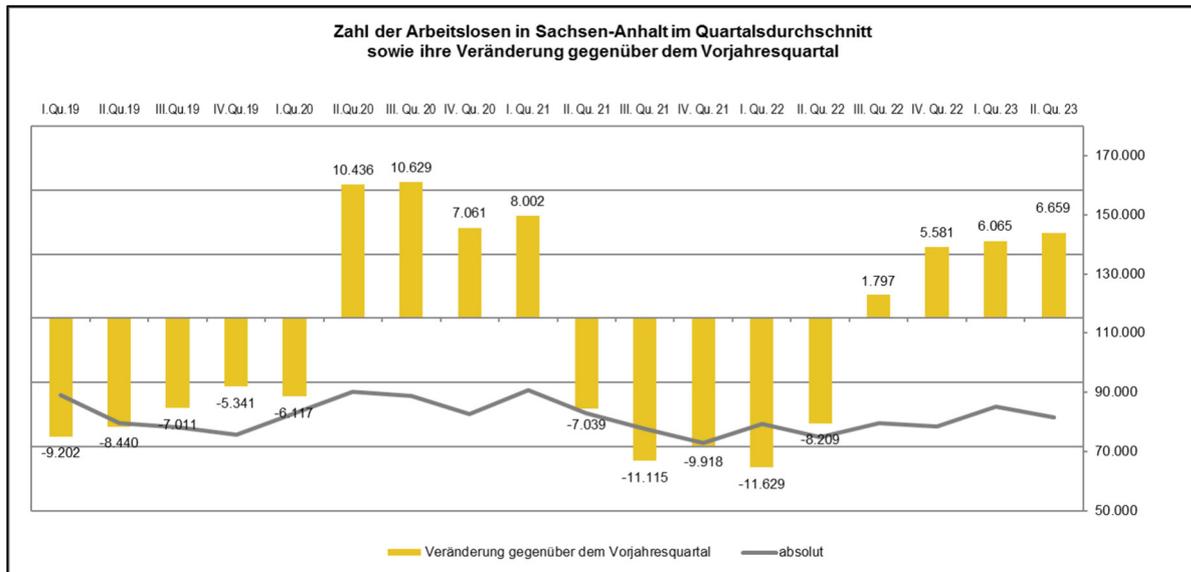
Tabelle 9: Entwicklung ausgewählter Kennziffern des Arbeitsmarktes in Sachsen-Anhalt

	2023					
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
<b>Bestand an Arbeitslosen insgesamt</b>	85.722	85.711	84.377	82.818	80.934	80.553
darunter unter 25 Jahre	7.338	7.653	7.584	7.354	7.211	7.160
über 55 Jahre	22.552	22.605	22.172	21.718	21.361	21.369
<b>Arbeitslosenquote</b> auf Basis aller ziv. Erwerbspersonen insgesamt	7,8	7,8	7,7	7,6	7,4	7,3
darunter unter 25 Jahre	8,0	8,4	8,3	8,0	7,5	7,5
über 55 Jahre	7,7	7,7	7,6	7,4	7,3	7,3
<b>sozialversicherungspflichtig Beschäftigte*</b>	797.326	797.672	799.300	799.500	800.600	799.300

Anmerkung: \* = Daten zum Teil vorläufig und hochgerechnet.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; eigene Darstellung Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt.

**Grafik 16: Zahl der Arbeitslosen und ihre Veränderung in Sachsen-Anhalt**



Quelle: Bundesagentur für Arbeit; eigene Darstellung und Berechnung Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt.

## 5 Datenquellenverzeichnis

Daten	Quelle
<b>Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>  Betriebe, Beschäftigte, Umsatz <sup>a,b</sup>	Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt; Monatsbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden Statistisches Bundesamt, Monatsbericht im Verarbeitenden Gewerbe
<b>Baugewerbe</b>  Bauhauptgewerbe <sup>c,d</sup>  Ausbaugewerbe <sup>e,f</sup>	Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt; Produzierendes Gewerbe, Handwerk; Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe  Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt; Produzierendes Gewerbe, Handwerk; Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe
<b>Gewerbegeschehen</b>  Gewerbean- und -abmeldungen  Insolvenzen	Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Gewerbeanzeigenstatistik  Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Insolvenzstatistik
<b>Beschäftigung und Arbeitsmarkt</b>  Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>g</sup>  Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote	Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen - Beschäftigungsstatistik, Beschäftigung nach Ländern in wirtschaftsfachlicher Gliederung (WZ 2008)  Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen: Arbeitsmarktreport, Land Sachsen-Anhalt / Land Sachsen / Land Thüringen  Arbeitslosigkeit und Grundsicherung für Arbeitsuchende, Ostdeutschland

Anmerkungen:

<sup>a</sup> Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen.

<sup>b</sup> teilweise vorläufig.

<sup>c</sup> Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen.

<sup>d</sup> einschließlich Baunebengewerbe.

<sup>e</sup> bis 2017 Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen, ab 2018 Anhebung der Berichtskreisuntergrenze auf 23 und mehr tätige Personen.

<sup>f</sup> einschließlich Bauträger.

<sup>g</sup> teilweise vorläufig und hochgerechnet.